

## Seniorenbund Hörbranz

### Grillnachmittag am Sandriesel in Hörbranz

Das Wetter meinte es gut mit den Hörbranzern, denn am Dienstag, dem 13. Juli 2005, schien nach vielen Regentagen schon am Morgen die Sonne und so fanden sich zu diesem allseits beliebten Grillnachmittag etwa 135 Mitglieder am Sportplatz Sandriesel ein.

Die Grillmeister Kurt Bösch und Gemeinderat Merbod Breier standen am Grill, um die Mitglieder mit Schnitzel, Würsten und Gemüse zu verwöhnen. Fanny, Erika,

Inge und Rudi teilten Salate und Brot aus und so konnten die Senioren ihren Appetit stillen. Heli, Helmut, Walter, Josef und Kaspar waren für die Getränke zuständig. Später gesellte sich noch Bürgermeister Karl Hehle zu dieser Gemeinschaft und auch er freute sich über einen Grillteller. Wie im Flug verging dieser gesellige Nachmittag bei gutem Essen und munteren Gesprächen. Gegen Abend konnten fleißige Helfer wieder mit dem Abbau der Tische und Bänke beginnen. Der Dank gilt dem Obmann Edi Ibele für die Organisation und allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Grillen im „Sommer“ 2005 – ein seltenes Vergnügen



### UBGC Hörbranz: Sehr erfolgreiche Saison

Äußerst erfolgreich verlief bis jetzt die Saison 2005 für die BahngolferInnen des UBGC Hörbranz. Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften, die über drei Runden auf den Anlagen in Hard, Klaus und Dornbirn absolviert wurden, konnten 6 Landesmeistertitel erzielt werden.

#### Einzellandesmeister:

Erath Stefan, Landesmeister Schüler  
Kaiber Helga,  
Landesmeisterin Seniorinnen II  
Kaiber Martin, Landesmeister Senioren II  
Schweizer Christine,  
Landesmeisterin Damen

#### Schülermannschaftsmeister:

Erath Stefan, Achberger Thomas und  
Brandstätter Stefan

#### Damenmannschaftsmeister:

Klaiber Helga, Schweizer Christine und  
Heidegger Manuela

#### Internationale Pokalturniere:

**13./14. Mai 2005 Internationaler Bodenseepokal 2005 in Hard**

#### Schüler:

Erath Stefan	1. Rang
Brandstätter Stefan	3. Rang
Achberger Thomas	4. Rang
Galisteo Checa Pablo	7. Rang



Unsere „Kid's“ Olivia, Tobias, Marina

#### Damen:

Schweizer Christine	1. Rang
---------------------	---------

#### Senioren I:

Huber Helmut	2. Rang
--------------	---------

**12. Juni 2005 Internationales Turnier in Pernitz/Niederösterreich**

#### Schüler/Jugend:

Erath Stefan	1. Rang
--------------	---------

#### Damen:

Schweizer Christine	1. Rang
---------------------	---------

#### Senioren I:

Huber Helmut	3. Rang nach Stechen
--------------	----------------------

Bei den Vereinsmannschaften erzielte die Mannschaft des UBGC Hörbranz den ausgezeichneten 3. Rang.

**12. Juni 2005, Internationaler Rheintalpokal 2005 in Dornbirn**

**Seniorinnen II:**

Klaiber Helga 1. Rang

**Senioren II:**

Klaiber Martin 1. Rang

**30./31. Juli 2005, 20. Internationaler Rheindeltapokal 2005 in Höchst**

**Seniorinnen II:**

Klaiber Helga 1. Rang

**Senioren II:**

Klaiber Martin 1. Rang

**37. Intern. Pfänderwanderpokalturnier 2005**

Diesjähriger Saisonhöhepunkt für den UBGC Hörbranz war die Ausrichtung des 37. internationalen Pfänderwanderpokalturniers am 13. und 14. 8. 2005 auf

der Bahnengolfanlage in Hörbranz. Dabei konnte Turnierleiter Mikulcak Christian 74 StarterInnen aus 5 Nationen auf der Bahnengolfanlage in Hörbranz begrüßen. Am Samstag wurden bei besten Voraussetzungen 3 Runden gespielt. Sonntags meinte es der Wettergott nicht so gut. Das Turnier wurde trotz Regens mit einer 1 1/2 Std Regenunterbrechung erfolgreich zu Ende gespielt. Für den UBGC Hörbranz erreichten:

**Einzelwertungen:**

Erath Stefan (Schüler) , Klaiber Helga (Seniorinnen II), Heidegger Manuela (Damen) und „Jungsenior“ Huber Helmut erzielten jeweils den 1. Rang. Die ausgezeichneten 3. Ränge belegten Klaiber Martin (Senioren II) und Weizenegger Dietmar (Herren)



Erfolgreiche SpielerInnen



Huber Helmut und Weizenegger Dietmar

**Mannschaftswertungen:**

**Schülermannschaften:**

1. Rang: UBGC Hörbranz (Achberger Thomas, Galisteo Checa Pablo, Peitler Marc)

**Damenmannschaften:**

1. Rang UBGC Hörbranz ( Klaiber Helga, Heidegger Manuela, Galisteo Checa Marion)

**Vereinsmannschaften:**

3. Rang: UBGC Hörbranz (Erath Stefan, Erath Norbert, Huber Helmut, Weizenegger Dietmar)

Der UBGC Hörbranz möchte sich noch bei ALLEN, die zur erfolgreichen Durchführung dieses Turniers beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Vor allem bei der Gemeinde Hörbranz, vertreten durch unseren Bürgermeister Charly Hehle!

Mit sportlichen Grüßen  
Mikulcak Christian (Obmann)



**Aktivitäten**

- Unsere **Jugendmannschaft** mit Dominik Karg, Andre Dirnbauer, Christoph Schwaiger, Dominik Gradisnik, Marcel Müller und Julian Sagmeister belegten in der Vorarlberger Billard-Jugendliga den hervorragenden 1. Platz.
- Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Hörbranz fand am 30. Juli 2005 ein **Schnupperkurs** für Jugendliche statt. Ein Dank gilt Harald Cirotzki und unserem eigenen Nachwuchs, die dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos abließ!



## Schützenverein Hörbranz

### Ausflug der Hörbranzer Sportschützen

Dieses Jahr ging der alljährliche Ausflug der Hörbranzer Sportschützen bei ausgezeichnetem Wanderwetter in den Brengenerwald. Wir trafen uns um 10 Uhr beim oberen Kirchplatz, von da ging es mit Hehle-Reisen nach Schwarzenberg, von wo uns der Wälderbähnle-Dampfbus nach Bezau brachte. In Bezau war im Bezauer Hof das Essen für uns reserviert. Nach dem ausgezeichneten Essen wanderten wir zur Talstation der Bezauer Seilbahnen. Die Kabinenbahn brachte uns auf die Baumgartnerhöhe. Dort konnten wir eine wunderbare Aussicht über die Bergwelt und bis zum Bodensee genießen. Wer genug gesehen hatte,



Die Sportschützen besuchten Bezau

### Termine

- 1. und 2. Oktober: Schüblingsschießen im KK-Schießstand Bad Diezlings
- 2. und 4. Dezember: Nikolausschießen im LG-Schießstand Im Dorf

fuhren mit der Gondel wieder zur Zwischenstation hinunter und genossen im Gasthaus Sonderdach (Innauer) eine kleine Jause oder Kaffee und Kuchen. Hehle-Reisen holte uns bei der Talstation wieder ab und wir fuhren zu einem gemütlichen Abendessen nach Langen in „Tonis Kuhstall“.

Wir möchten uns nochmals beim Obmann Peter Maly und unserem Kassier Wolfgang Wild für die hervorragende Organisation des gelungenen Ausflugs bedanken.

## Erfolgreicher Sportschütze

Christoph Groß vom Schützenverein Hörbranz erreichte bei der diesjährigen Kleinkaliber-Europameisterschaft in Zagreb mit seinen Mannschaftskollegen Thomas Mathis (Vorarlberg) und Daniel Dumhart (Oberösterreich) den hervorragenden 1. Platz und wurde damit Junioren Mannschafts-Europameister. Christoph wurde als bester Österreicher im Einzelbewerb guter Achter. Bei den am 1. und 2. September 2005 in Innsbruck ausgetragenen österreichischen Meisterschaften im Kleinkalibergewehr konnte er das English-Match, 60 Schuss liegend, wieder für sich entscheiden und gewann mit fast 10 Ringen Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Er brachte von dieser



Christoph Groß – erfolgreichster Sportschütze aus Hörbranz

Meisterschaft wieder eine Goldmedaille im Einzelbewerb und zwei Silbermedaillen im Mannschaftsbewerb nach Hause. Herzliche Gratulation und weiterhin „Gut Schuss“.



## Sturmschaden beim Schützenheim

Am 29. 6. 2005 fegte ein Sturm über den Wald beim Schützenheim und drehte 7 Tannen ab, die auf die Schießanlage krachten und das Dach vom Schützenheim nur um Zentimeter verfehlten. Dank unserer fleißigen Schützen und der Mithilfe von Waldaufseher Manfred Jochum und der Ortsfeuerwehr Hörbranz, konnten wir eine Woche später den Schießbetrieb wieder aufnehmen. Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Tennisclub  
Hörbranz

## Aufstieg in die höchste Spielklasse

der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft durch die Mannschaften „Herren-Senioren 45+“ und „Damen-Senioren 40+“

Unsere Herren-Senioren 45+ wurden überlegen Meister der VMM Gruppe B1 und steigen in die höchste Spielklasse des Vorarlberger Tennisverbandes auf. Sie besiegten dabei Mannschaften der Vereine TC Montafon ( 5:1) UTC Dornbirn ( 5:1), ESV Bludenz ( 5:1) und spielten gegen den ESV Feldkirch ( 3:3).



Mannschaft Herren 45+ - von links nach rechts: Walter Kinkel, Max Juch, Manhard Köb und Zpynek Roubek - es fehlt Kurt Bahlo



Mannschaft Damen 40+ - von links nach rechts: Maria Nußbaumer, Barbara Steurer, Bettina Kessler und Margit Lissy - es fehlt Beate Köb

Ebenfalls überlegen Meister und somit Aufsteiger in die höchste Spielklasse wurde die Damenmannschaft 40+. Sie besiegte die Mannschaften von UTC Thüringen, TC Göfis, TC Vorderland und TC Mäder. Im direkten Duell jeweils gegen die Gruppenersten fertigten unsere Damen die Mannschaften des TC Lustenau und des UTC Dornbirn jeweils mit 5:1 ab.

### Jugendmannschaft U 14 – 1. Platz in der Tabelle

Auch die Jugendmannschaft U 14 erreichte ganz überlegen den 1. Tabellenrang und gab dabei in 6 Meisterschaftsrunden nur 3 Spiele ab.



Mannschaft U14 – von links nach rechts: Kevin Zuschlag, Claudia Juch, Fabian Steurer

### Die weiteren Tabellenränge der abgeschlossenen Meisterschaftssaison:

Herrenmannschaft	Platz 3
Damenmannschaft	Platz 2
unteres Play-off	
Senioren 1 / 35+	Platz 5
Senioren 2 / 35+	Platz 7
Senioren 55 +	Platz 4
Jugendmannschaft U 16	Platz 5

### Tennis-Intensivwoche:

Nachdem Wolfi Juch nach 15 Jahren verständlicherweise nicht mehr für die „TEFE“ zu gewinnen war, erklärten sich Sabine Juch und Martina Hagen erfreulicherweise bereit, für unsere Jüngsten eine „Tennis-Intensivwoche“ zu organisieren.

Sabine und Martina gestalteten eine bestens geplante Tennis-Intensivwoche und betreuten 25 teilnehmende Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Jeden Vormittag wurden die Kids in Gruppen zum Tennistraining eingeteilt, geleitet von unserem Trainer Zpynek und von Martina.

Sabine gestaltete neben dem Tennistraining für die Kinder, die das Training noch vor sich bzw. bereits absolviert hatten, stündlich wechselnde, spannende Spiele oder kreativ gestaltete Aktivitäten.

Nachmittags wurden u. a. Tennisspiele



Erinnerung an die „Tenniswoche“

organisiert, bei denen selbst Kids, die vor Beginn dieser Woche noch nie einen Tennisschläger in der Hand hielten, Erfolgserlebnisse hatten, da zu den Anfängern ein „Profi“ gewählt wurde. Erfreulich dabei war die Erfahrung, wie „Groß und Klein“ sehr gut harmonierten und alle ihren Spaß hatten.

Dank zahlreicher Sponsoren wie VLV-Versicherung, Sport Roman Lindau, Tischlerei Sigg, Honda Giesinger konnten nach den verschiedenen Wettbewerben Preise verteilt werden.

Spar-Markt Hörbranz, Vorarlberg-Milch, Pfanner-Fruchtsäfte und Bäckerei Gunz spendeten Würstchen und Semmeln, Joghurt drinks und Fruchtsäfte.

Auch der abschließende Grillabend mit den zahlreich erschienenen Eltern zeigte, dass diese Woche ein voller Erfolg war.

Obmannstellvertreter und Kassier Ferdinand Riederer bedankte sich mit lobenden Worten bei Sabine Juch und Martina Hagen für die hervorragende Organisation und das tolle abwechslungsreiche, unterhaltsame Programm, das von den Kindern begeistert angenommen wurde, wovon er sich selbst durch seine mehrmalige Anwesenheit überzeugen konnte, sowie bei Anna und Zpynek, die den Kindern täglich ein kleines Mittagessen servierten.



Das Frauen-NETZWERK im Leiblachtal wird immer besser angenommen. Die Frauensprecherinnen und die mit frauen.hörbranz freuen sich, dass verschiedene Termine schon leiblachtalweit koordiniert werden – mit den Lochauer Frauen, mit den Frauen aus Hohenweiler, mit den katholischen Frauen von Hörbranz. Wir hoffen, dass sich immer mehr zu gemeinsamen Unternehmungen entschließen können.

Der neue **Frauenbildungskalender** liegt im Gemeindeamt kostenlos auf!

Im Herbst starten wir mit einem Vortrag in Hohenweiler unsere neue Reihe „LUAG UF DI“ – Frauengesundheit in den Regionen.

Informationen bei Ruth Loitz, 83924!

### Treffpunkte für Frauen des Leiblachtales

#### Sprechstunden des FEMAIL im Leiblachtal:

**Donnerstag, 29. September 2005**  
9-11 Uhr, Gemeindeamt Hohenweiler

**Montag, 3. Oktober 2005**  
17-19 Uhr, Gemeindeamt Hörbranz

### Donnerstag, 20. Oktober 2005

9-11 Uhr, Gemeindeamt Lochau  
Die Beratung kann in allen drei Gemeinden kostenlos und ohne Anmeldung in Anspruch genommen werden!

### Dienstag, 4. Oktober 2005 –

Beginn des PC-Kurses „Fotobearbeitung und PowerPoint“  
Anmeldung bis 29.9.05 bei Ruth Loitz, 05573/83924

### Freitag, 14. Oktober 2005

Stadtführung Bregenz  
„Die mittelalterliche Oberstadt“ –  
Treffpunkt 14 Uhr, Brunnen Leutbühel

### Donnerstag, 27. Oktober 2005

Besichtigung der Fa. TYPICO  
Treffpunkt 16 Uhr, Gemeindeamt Lochau

### Donnerstag, 3. November 2005

19.30 Uhr – Vortrag  
mit Frau Dr. Susanne Fischer  
„Gynäkologie aus der Sicht der verschiedenen Lebensphasen einer Frau“  
Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich!

### Mittwoch, 9. November 2005

„Frauentag im Casino“  
Treffpunkt 19 Uhr, Casino Bregenz, ev. Fahrgemeinschaften

### Donnerstag, 16. November 2005

Besuch im Landtag  
Abfahrt 13.45 Uhr, Oberer Kirchplatz  
**Freitag, 2. Dezember 2005**  
Nikolausfeier „Lebenshilfe“  
Für Kuchenspenden sind wir dankbar!

### Samstag, 24. Dezember 2005

Kinderbetreuung (4-10 Jahre), 10 - 14 Uhr, Räumlichkeiten der Schülerbetreuung

**Anmeldungen** bitte bis **3 Tage** vor der Veranstaltung bei

Manuela Hack, 05573/ 85525,  
[manuela.hack@bregenznet.at](mailto:manuela.hack@bregenznet.at) oder  
Ruth Loitz, 05573/83924,  
[ruth.loitz@gmx.at](mailto:ruth.loitz@gmx.at)

In Zusammenarbeit mit den katholischen Frauen:

### Donnerstag, 20. Oktober 2005

Besuch des jüdischen Museums in Hohenems  
Abfahrt 14 Uhr, Oberer Kirchplatz  
Anmeldung wie oben und bei Wilma Berkmann, 05573/82478-2  
oder Gisela Jochum, 05573/83515



## Pfadfinder Leiblachtal

### Das neue Pfadijahr beginnt!

Ende Juni schlossen wir unsere Pfadistunden wie immer mit einem tollen Grillfest ab.

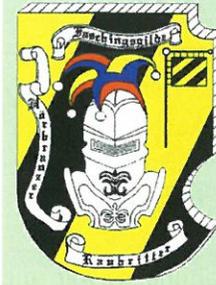
Da wir eine so lange Sommerpause gar nicht halten wollten, trafen wir uns in Lochau und in Hörbranz, um bei der dort veranstalteten Kinderrallye mit viel Freu-

de und Elan mitzuwirken. Zahlreiche PfadfinderInnen waren gekommen und unterstützten tatkräftig diese Veranstaltungen.

Ins neue Pfadijahr starten wir kurz nach Schulbeginn wieder mit unseren regelmäßigen Gruppenstunden.

Fragen zu Schnupperstunden und Anmeldungen nimmt unsere Obfrau Eva Biegger gerne entgegen. Telefon (05573) 85021.

*Toni Reumiller*



## Fasnacht Auftakt im Leiblachtalsaal

Die Faschingsgilde der Hörbranzer Raubritter lädt alle recht herzlich ein

**11.11. 2005, 20.11 Uhr**

**Programm**  
Inthronisation Prinzenpaar  
Rittersleut und Gefolge  
Leiblachtaler Schalmeien  
Garde  
Büttenredner und Sänger

Kartenvorverkauf ab 27. Oktober  
beim Schuhhaus Engelhart

**Vorankündigung:**

**Ritterball**

**14. Jänner 2006**

## Mütterverschnauftpause

### Was ist denn das?

Ein kinderfreier Vormittag für Väter und Mütter! Ganz zu Ihrer freien Verfügung!

Wir beaufsichtigen inzwischen Ihre Kinder beim Spielen, Basteln, Turnen usw.

**Wo:** Kindergarten Brantmann,  
1. Stock, von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Wer:** Kinder ab 1 1/2 Jahren sind herzlich willkommen

**Wann:** Jeden 2. Samstag im Monat und zwar  
8. Oktober  
12. November  
10. Dezember

Es freuen sich auf euch Tante Christl, Elfriede und Elfriede, Perpetua und Evi!

Ein kostenloses Angebot der Gemeinde für Eltern!

## Hörbranzer Ferienprogramm 2005

„Achtung-Fertig-Ferien-Los“ - unter diesem Motto fand in den vergangenen Sommerferien ein Programm für Kinder und Jugendliche aus Hörbranz und aus der Umgebung statt. Zur Freude des Organisationsteams konnten über 75 Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen konnten dabei sehr viele schöne und lustige Stunden erleben.

Zum Gelingen dieses Ferienprogramms haben – wie in den vergangenen Jahren

– viele Vereine, Geschäftsleute und Privatpersonen beigetragen. Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten an alle Mitwirkenden über diesen Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“! Auch ein Dank an alle Sponsoren, die den Druck des Programmheftchens und den Bau der Seifenkisten ermöglicht haben.

Bei einigen Veranstaltungen war die Nachfrage so groß, dass nicht alle Kinder berücksichtigt werden konnten. Wir bitten die betroffenen Kinder und deren Eltern hiermit um Verständnis.

*Das Veranstaltungsteam:*

*Gabi Fink, Pius Fink, Hannes Mühlbacher  
und Lothar Veith*

### Impressionen vom Feriensommer



Gesichter schminken



Segel-Interessenten



Segelkurs



Bungee Jumping



Kutschenfahren



Bumerangbau



Schutzengel aus Tontöpfen

## 1. Hörbranzer Seifenkistenrennen

Eine Zuschauerkulisse von etwa 400 begeisterten Besuchern säumte am 4. September 2005 die „Rennstrecke“ auf der Lindauer Straße zwischen Postamt und Gemeindeamt, als das mit Spannung erwartete „1. Hörbranzer Seifenkistenrennen“ gestartet wurde.

Im Rahmen des Hörbranzer Ferienprogrammes war in den Köpfen von Wolfgang Illmer und Kurt Hüttl die Idee zum Bau einer „einfachen Seifenkiste“ entstanden, die sofort auf Begeisterung stieß. Nach dem Bau eines Prototypen – besonderes Sicherheits-Augenmerk lag auf dem tadellosen Funktionieren von Lenkung und Bremse – und der Suche nach Sponsoren gingen die jungen Rennfahrer – gemeinsam mit den Initiatoren sowie ihren Vätern und Großvätern – ans



*Traumwetter und begeisterte Zuschauer beim 1. Hörbranzer Seifenkistenrennen*

Werk. Mehrere heimische Handwerksbetriebe unterstützten die Automobilbauer in den technischen Belangen.

### Ansteckendes Seifenkisten-Fieber

18 junge „Formel Seife“-Fahrer im Alter zwischen 8 und 13 Jahren – darunter mit Melanie Reiner eine einzige Rennfahrerin – gingen, versehen mit Herzklopfen und zahlreichen gut gemeinten elterlichen Ratschlägen, an den Start. Nach drei Durchgängen, bei denen die zwei besten Zeiten addiert wurden, standen mit Gabriel Berkmann, Patrick Eberle und Jonathan Berkmann die Sieger fest. Einhelliger Tenor: „Spitze, von nun an sollte es jedes Jahr ein Seifenkistenrennen geben.“

Ein zigarrenrauchender Vater geriet ins Schwärmen: „Nächstes Jahr baue ich mit meinem Sohn eine Super-Seifenkiste in Zigarrenform.“

(wru)



*Siegerehrung*



*Im Fahrerlager*



*Gabriel Berkmann – unterwegs auf Siegerkurs*

Die Ergebnisliste und Fotos vom 1. Hörbranzer Seifenkistenrennen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Hörbranz unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) abrufen.

## AUS DER WIRTSCHAFT

Zum Andenken  
an Ludwig Schuler

(Auch eine Erinnerung an den „Konsum“)

Es war eine sehr traurige Nachricht, die uns vom Tod von Ludwig Schuler erreichte. Jahrzehntlang hat er für unseren Verein als Geschäftsführer mit viel Engagement und großer Kompetenz erfolgreich gearbeitet. Bereits im Jahr 1949 übernahm Ludwig die „Konsum-Filiale Lochau und Umgebung“ im damaligen „Keckhaus“. Es waren zu dieser Zeit natürlich ganz andere Verhältnisse im Nahrungsmittelbereich. Den Hunger zu stillen und satt zu werden war für den Großteil der Bevölkerung das wichtigste Bedürfnis. Die Regale waren fast leer, es gab damals nicht viel, und das meiste noch auf Lebensmittelmarken. 1953 trennte man sich von Lochau und so entstand der Konsumverein Hörbranz (heute: Bäckereigebäude Gunz). 1959 kaufte die Genossenschaft das gegenüberliegende, alte Sennereigebäude, wo 1960 ein Selbstbedienungsladen eingerichtet wurde. Durch das große Engagement, das Ludwig hatte, war auch dieser Laden bald zu klein. Sein Talent, mit Kunden, Personal und Lieferanten den richtigen Ton zu finden, war sein Erfolgsrezept und seine Handschlagqualität war überall bekannt und geschätzt.

1971 ergab sich durch den Bau des Kronenareals die Chance, einen neuen, größeren Lebensmittelmarkt aufzubauen. Es war eine große finanzielle Herausforderung, die der Verein mit dem Vertrauen auf den Geschäftsführer Ludwig Schuler riskierte. Den Konsummarkt im Kronenareal leitete er bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung 1981. Darüber hinaus hat er uns im Vorstand mit seiner Erfahrung unterstützt und beraten.

Somit hat sich Ludwig Schuler über 40(!) Jahre verantwortlich und erfolgreich für den Konsumverein HÖRBRANZ eingesetzt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei seiner Familie – besonders bei seiner Frau Elfriede, die ihn dabei unterstützt hat, bedanken. So treffend, wie es in der Danksagung steht, möchten wir uns bei dir, lieber Ludwig bedanken und verabschieden:

**Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.**

*Für den Konsumverein Hörbranz  
Manhard Köb*

Raiffeisenbank  
Leiblachtal:

## 111. Generalversammlung

Gute Stimmung unter den über 300 anwesenden Mitgliedern und der Belegschaft herrschte am 7. Juni 2005 auf der 111. Generalversammlung der Raiffeisenbank Leiblachtal, heuer im „Hokus“ in Hohenweiler, konnte doch die stete Aufwärtsentwicklung der Bank fortgesetzt und somit ein sehr gutes Betriebsergebnis präsentiert werden.

Dazu gab es gelungene kabarettistische Unterhaltung und Musik von und mit Markus Linder sowie ein gemeinsames Abendessen.

## Präsentation der Jahresbilanz

Das Geschäftsjahr 2004 war für die gesamte Finanzdienstleistungsbranche erneut ein anspruchsvolles Jahr mit großen Herausforderungen und schwierigen Rahmenbedingungen. Trotzdem war es für die Raiffeisenbank Leiblachtal das erfolgreichste Jahr seit Bestehen. Dies zeigte sich im Besonderen durch ein überdurchschnittliches Wachstum bei den Ersteinlagen (113,2 Mio. Euro) und den Ausleihungen (185,0 Mio. Euro). Der Trend zur privaten Altersvorsorge, zum Fonds- und Wertpapiersparen, zum Bausparen oder zum Abschluss der klassischen Lebensversicherung hält weiter an. Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2004 auf rund 230 Millionen Euro erhöht



Vorstände und Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Leiblachtal: Michael Natter (Hohenweiler/Möggers), Jan Moosbrugger (Hörbranz), Vorstand Hubert Gieselbrecht, Vorstand Dir. Gustav Kathrein, Mag. Norbert Hehle (Lochau/Eichenberg), (von links)

und dank der ausgezeichneten Arbeit eines in allen Finanzierungsfragen kompetenten Teams sowie einer effizienten Kostenstruktur in Betrieb und Verwaltung konnte ein Betriebsergebnis von rund 2,2 Millionen Euro erreicht werden, wie die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Leiblachtal, Dir. Gustav Kathrein und Hubert Gieselbrecht, bei der Präsentation einer überaus positiven Jahresbilanz 2004 berichteten. Da gab es natürlich auch viel Lob von Dir. Dipl.-Vw. Ernst Herbolzheimer von der Raiffeisen-Landesbank im abschließenden Revisionsbericht.

## Raiffeisen-Mitgliedschaft

Raiffeisenbank-Mitglied zu sein ist etwas Besonderes: Mitglieder sind Mit-eigentümer der Raiffeisenbank und haben Mitbestimmung in der Generalversammlung. Über 3.600 Mitglieder schätzen bereits die örtliche Nähe und die persönliche Betreuung samt den vielfältigen Mitglieder-Veranstaltungen wie

Kabarettabende, Wohnbauabende, Unternehmerforum oder die beliebten Mitglieder-Reisen. Und die Mitglieder-Zeitung „Mit.Einander“ informiert zusätzlich über zahlreiche Aktivitäten sowie über die Förderung und Unterstützung schulischer, kultureller, sozialer und gesellschaftlicher Anliegen bzw. Wünsche an einen sehr offenen Sponsor.

## Ehrungen für langjährige Treue

Für eine 60-jährige bzw. 50-jährige treue Mitgliedschaft bei der Raiffeisen-Genossenschaft wurden Franz Felder (Lochau) bzw. Maria Bürger (Lochau) und Engelbert Kemter (Hohenweiler) geehrt, 16 Mitglieder können auf eine 40-jährige Raiba-Mitgliedschaft zurückblicken. Schließlich konnte dem Vorstand Dir. Gustav Kathrein zum 30-jährigen sowie der Mitarbeiterin Sabine Langegg zum 15-jährigen Dienstjubiläum herzlich gratuliert werden.



Ehrung langjähriger Mitglieder

## AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Nachdem in der letzten Ausgabe des „Hörbranz Aktiv“ Alfred Schupp über das Kriegsende 1945 im Salvatorkolleg berichtete, wird die Serie „Hörbranz und der 1. Weltkrieg“ fortgesetzt. Interessanterweise geht es diesmal um das Kloster und die Kollegschule während des 1. Weltkriegs und dann in der übernächsten Folge über die Zeit als Reservelazarett.

## Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 6) Von Willi Rupp

### Das Salvatorkolleg: Kloster und Schule zur Kriegszeit

#### 45) Kriegsausbruch und erste Einrückungen

Nach einer anfänglichen Kriegsbegeisterung im Kloster machte sich auch gleich der Krieg bemerkbar: Bereits am 3. August 1914 musste Pferde knecht Franz Geser einrücken und schon am 15. September kam die Nachricht von seinem „Heldentod“. Ebenfalls eingezogen wurden in den ersten Kriegswochen P. Athanasius Krächan, P. Irenäus Hermann, Br. Aurelian, P. Erhard Glück, P. Reginald Buckl, Br. Gottfried Rapp und P. Theodor Bühler, denen in den kommenden Kriegsjahren weitere Brüder und Patres folgten.

#### 46) Erste Einschränkungen

Als anfangs immer wieder Siegesmeldungen eintrafen, konnte man aus Lindau herüber immer wieder Salutschüsse und Glockengeläute vernehmen. Doch bald kamen auch die ersten Einschränkungen. Gebrauchsgüter wurden immer

rarer und mit dem elektrischen Strom musste sparsam umgegangen werden. Auch in der Klosterküche trat „Bruder Schmalhans“ ein: Am Abend gab es bald nur mehr kalte Küche und auf die Suppe wurde überhaupt verzichtet.

#### 47) Dichte Grenzen

Ab dem 1. Februar 1915 durfte niemand mehr die Grenze zwischen Österreich und Deutschland ohne Pass überschreiten. Bereits am 29. Juni 1915 erhielten die Klosterschüler ihre Zeugnisse und wollten ihre Heimreise nach Deutschland antreten. Neben den mangelhaften



Der Grenzschutz in Bludenz entschied über den Zeitpunkt der Weiterreise

Bahnverbindungen war der Grenzübertritt erschwert. Jeder Schüler benötigte einen Heimatschein und ein Passbild, die von der Bezirkshauptmannschaft Brengenz bestätigt werden mussten.

Von 1917 an wurde es für die Patres des Salvatorkollegs immer schwieriger Seelsorgsaushilfen in der Schweiz, in Württemberg oder in Baden zu übernehmen. Zudem gab es ab dem 19. Januar 1917 keine Dauersichtvermerke mehr, sodass bei jedem Grenzübertritt ein Sichtvermerk erforderlich war. Dazu benötigte man vier Passfotos und hatte jeweils 3 Mark zu bezahlen – ein umständlicher und teurer Aufwand.

Aber auch „Inlandsreisen“ nach Vorarlberg waren beschwerlich: Als am 19. Juli 1917 der neue Superior P. Bartholomäus Königsöhr von Wien nach Hörbranz reisen wollte, um sein neues Amt anzutreten, wurde er beim „Grenzübertritt“ von Tirol nach Vorarlberg festgehalten und musste zunächst eine 10-tägige „Contumaz“ (Quarantäne) abwarten, bevor er weiterreisen durfte. Diese Vorsichtsmaßnahme sollte das Verbreiten von aktuellen Meldungen aus dem Kriegsgebiet – z.B. über Truppentransporte – verhindern. 1918, im letzten Kriegsjahr, waren die Passschwierigkeiten für die Schüler aus Deutschland noch mehr gewachsen. Die Vorgehensweise sah folgendermaßen aus: Zuerst musste dem Schüler in seinem Heimatbezirksamt ein Pass ausgestellt werden, dann war ein Fragebogen

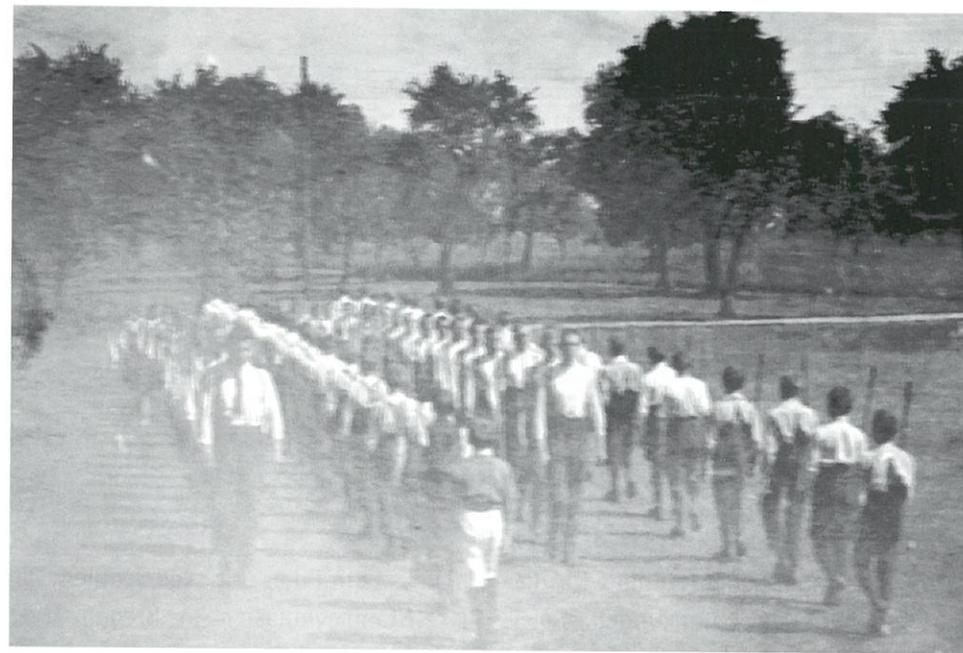
des österreichischen Konsulates zu beantworten. Das alles musste mit einem Passbild des Schülers an das Ministerium des Äußern nach Wien geschickt werden. Von dort gingen die Papiere dann an die Passstelle Feldkirch und letztlich an das deutsche Konsulat in Innsbruck. Erst danach erhielt der Schüler seinen Pass, der zum Grenzübertritt berechnete.

Der Provinzgeneral der Salvatorianer P. Pankratius Pfeiffer durfte die Grenze nicht überschreiten, als er im Mai 1918 das Kolleg visitieren wollte. Daher begaben sich die Patres, Brüder und Schüler an die Grenze, um dort mit dem Generaloberen zu sprechen.

#### 48) Lehrermangel und Platznot

Da viele Patres zum Krankendienst nach München eingezogen worden waren, entstand im Frühjahr 1915 ein großer Lehrermangel im Kloster. Als im Mai 1915 durch den Kriegseintritt Italiens 11 ausgewiesene Patres ins Kloster kamen und im Juni 1915 die eingerückten Patres vom Kriegsdienst heimkehrten, war der Lehrermangel behoben.

Da Teile des Klosters als Reservespital verwendet wurden (siehe separaten Bericht), mussten im Schuljahr 1915/16 die vierte, fünfte und sechste Klasse nach Passau ausgelagert werden, während die unteren Klassen – insgesamt 31 Schüler und 8 Lehrer im Haus blieben.



*Exerzieren im Turnunterricht*



*Studenten-Spalier im Klosterhof*



Eine „Schülerpyramide“

**49) Militärische Jugendvorbereitung**

Da auch der Schulhof dem Lazarett zur Verfügung stand, bedeutete dies für die Schüler einige Einschränkungen. Spiel und Spaß waren in diesen Kriegsjahren jedoch kaum „angesagt“. Vielmehr zählte die Erweckung bzw. Vertiefung von patriotischen Gefühlen und Kriegsbegeisterung. In den Oberstufen der Gymnasien wurde dem Bereich „militärische Jugendvorbereitung“ besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die Vorarlberger Gymnasiasten mussten unter der Anleitung von Lehrern oder Frontsoldaten Marsch-, Gefechts- und Schießübungen absolvieren und erhielten Unterricht in Militärstrategie.

**50) Mittelschüler als Erntehelfer**

Im Sommer 1915 war der Arbeitskräftemangel allorten empfindlich zu spüren. So verfügte der Landesschulrat für Vorarlberg, dass für die „anstandslose

Durchführung der Heuernte“ die älteren Schüler „freiwillig“ zur Verfügung standen. Es betraf dies folgende Schulen: Die k.k. Staatsgymnasien in Bregenz und Feldkirch, die Staatsoberrealschule Dornbirn, die Stella Matutina in Feldkirch, das Privatgymnasium der Zisterzienser in der Mehrerau und auch die „Erziehungsanstalt“ der Salvatorianer in Hörbranz. Die Schüler konnten von den Gemeinden angefordert werden und erhielten außer „voller Verpflegung auch eine kleine Entschädigung.“

**51) Hunger**

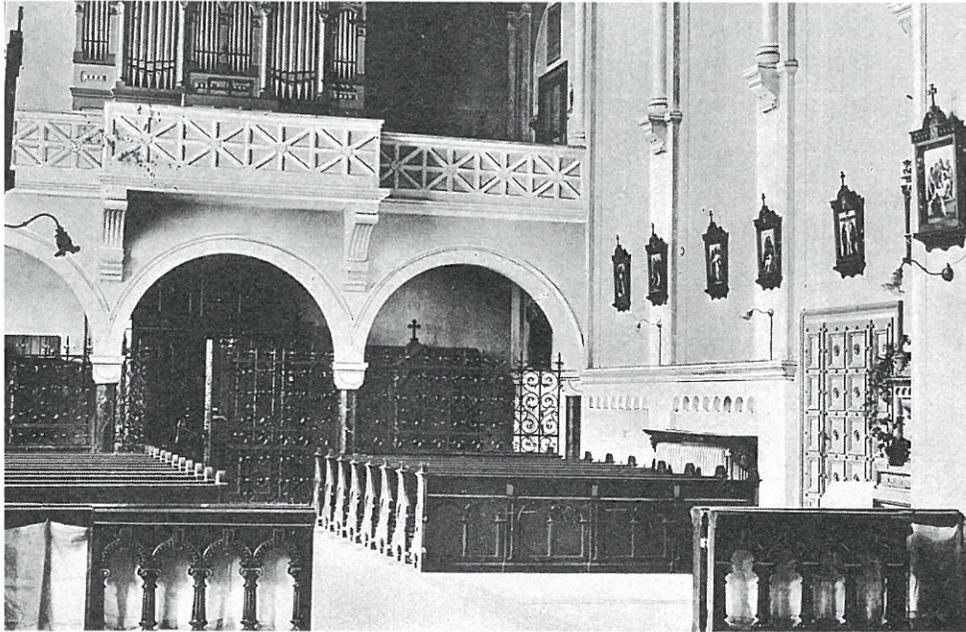
Im Jahr 1917 wurde die Lebensmittelknappheit extrem spürbar: Am 10. März 1917 konnte der Bäcker aus Mangel an Mehl kein Brot mehr liefern. In der Klosterchronik heißt es: „Es besteht Gefahr, dass wir die Studenten in die Heimat entlassen müssen. Viele können das ewige Sauerkraut nicht ertragen. Die Dor-



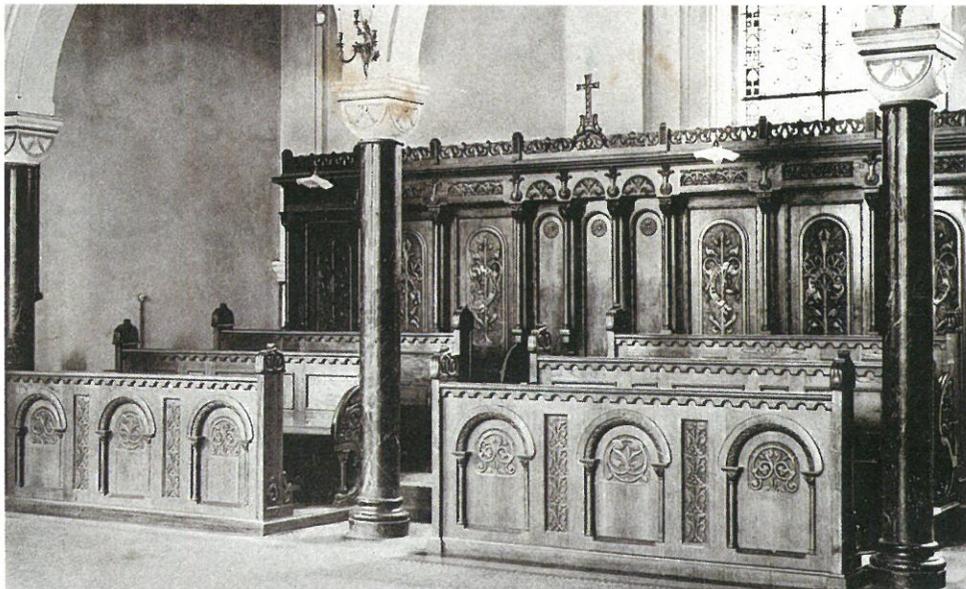
Die Klosterschüler halfen bei der Heuernte, 1917



„Sauerkraut und Kohlrabi“ als Hungerspeisen.



Der Kreuzweg in der Klosterkirche (vor der Renovierung 1966)



Das wunderschöne Chorgestühl (vor der Renovierung 1966)

schen (Kohlraben) sind an der Tagesordnung." Der Hl. Josef wurde um Hilfe angefleht. Es folgten noch mehrere brotlose Tage. Im April waren auch das Sauerkraut und die Rüben zu Ende. „Man weiß nicht mehr, was man essen soll. Die Studenten sind draußen auf der Wiese um Löwenzahn zu pflücken.“ Auch das Vieh musste mehrere Tage ohne Heu auskommen. Eine Eingabe an die Statthalterei Innsbruck brachte lediglich die Entsendung einer Untersuchungskommission mit sich. Die Klosterinsassen wurden – verbotenerweise – „von guten Leuten“ aus der Umgebung mit Lebensmitteln versorgt. Wenn wieder einmal Kartoffeln auf dem Speisezettel stand, dann galt dies als Festtag. Die Schüler sammelten Weinbergschnecken und Brennesseln um den Küchensettel zu bereichern. Erst im Herbst 1917 standen durch Zuteilung und eigene Ernte wieder ausreichend Kartoffeln und weiße Rüben zur Verfügung.

### 52) Kohlennot

Zum allgegenwärtigen Hunger gesellte sich 1917 auch eine prekäre Kohlennot, sodass das Generalat ernsthaft erwog, die Schüler für das Schuljahr 1917/18 nicht mehr nach Hörbranz kommen zu lassen. Am 26. September 1917 war der letzte Kohlenvorrat zu Ende gegangen. Da erteilte Bartle Hehle von Oberlochau die Erlaubnis, in seinem Wald kleine Birken und Eichen zu fällen, um diese als

Brennholz für die Küche und zum Obst-dörren zu verwenden. Am 26. Oktober war auch das letzte Holz verbrannt. Und wieder half Bartle Hehle aus Lochau mit etwas Brennholz. Noch im November schenkte er dem Kloster einige Baumstämme zum Verheizen. Auch von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz gab es einige Zentner Kohlen und Briketts. Erst am 4. Januar 1918 erhielt das Kolleg eine Kohlenlieferung von 380 Zentnern. Die Knappheit an Lebensmitteln und Heizmaterial hielt auch 1918 und 1919 noch an, sodass die „Heimkehrer-Feiern“ für die Brüder und Klerikerkandidaten (23. Februar 1919) und für die „Krieger-Studenten“ (27. Februar 1919) recht schlicht und bescheiden ausfielen.

### 53) Bauliche Veränderungen

Am 18. August 1916 wurden in der Klosterkirche neue Chorstühle aufgestellt, die mit zahlreichen Schnitzereien verziert waren. Im September 1916 erhielt das Gotteshaus neue Kreuzwegstationsbilder, die auf Zinkplatten gemalt waren. Sowohl Chorgestühl als auch der Kreuzweg wurden 1966 „Opfer“ der Kirchenrenovierung.

Am 31. August 1917 läuteten die drei Klosterglocken ein letztes Mal gemeinsam, bevor die beiden größten Glocken – die St. Josefs-Glocke und die Salvator-Mundi-Glocke – abgenommen und weggeführt wurden.

(Fortsetzung folgt)

FÜR UNSERE GESUNDHEIT



**Kneipp -  
Gesundheitsgymnastik**

Der Kneipp-Aktiv-Club bietet eine Reihe von Möglichkeiten, Bewegung für unsere Gesundheit durchzuführen. Unsere Gymnastikleiterinnen, Barbara Gaugelhofer und Susanne Wucher freuen sich auf dich!

**Jeden Donnerstag**

18.00 Uhr Damen- und Herrengymnastik

19.00 Uhr Damengymnastik

20.00 Uhr **Damen- und Herrengymnastik - NEU**

**Jeden Freitag**

14.00 Uhr Damen-Seniorengymnastik

Gymnastikleiterin: Elsa Sams,

Auskünfte unter der Tel.-Nr. 82183

(Uhrzeit und Tag müssen eventuell noch geändert werden)

Ort: Turnhalle Hörbranz, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporose-  
Training**

Jeden Mittwoch

8.30 Uhr oder 9.45 Uhr

(jeweils 1 Stunde), 10 x

Ort: Hauptschule Hörbranz, Proberaum.

Trainingsleiterin: Ricky Schierl

Anmeldung unter der Telefon-Nummer 84519

**Walken - Nordic-Walking - Joggen**

Termin: Mittwoch, 05. Oktober 2005 bis 30. November 2005

8 Einheiten, jeweils 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr

Treffpunkt: Sportplatz Hörbranz

Kosten: Euro 28,- für Mitglieder bzw. Euro 36,- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung:

Andrea Hehle, Tel.-Nr. 84822

**Nordic-Walking-Kurs**

Termine: Montag, 10. Oktober 2005, 18.30 Uhr oder Mittwoch, 09. November 2005, 8.30 Uhr

**Kurs eigens für Senioren**

Termin: Dienstag, 11. Oktober 2005, 15.00 Uhr oder Donnerstag, 10. November 2005, 8.30 Uhr

Insgesamt jeweils 2 Stunden, weitere Termine auf Anfrage!

Treffpunkt: oberer Kirchplatz

Kosten: Euro 10,- für Mitglieder bzw. Euro 13,- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung:

Barbara Gaugelhofer, Tel.-Nr. 83719

**Nordic-Walking -  
Vollmondwanderung**

Termin: Montag, 17. Oktober 2005, 20.00 Uhr (Dauer ca 2 Stunden)

Mittwoch, 16. November 2005, 20.00 Uhr (Dauer ca 2 Stunden)

Treffpunkt: oberer Kirchplatz

Kosten: kostenlos

**Beweglich sein - ein Leben lang**

Termin: Donnerstag, 13. Oktober 2005, 8.45 Uhr

4 Einheiten à jeweils 1,5 Stunden

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: Euro 35,- für Mitglieder bzw. Euro 41,- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung:

Barbara Gaugelhofer, Tel.-Nr. 83719

**Die 5 tibetischen Energieübungen**

Termin: Freitag, 07. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005

4 Einheiten, jeweils von 18.30 bis ca. 19.30 Uhr

Treffpunkt: Hauptschule Hörbranz

Kosten: Euro 25,- für Mitglieder bzw. Euro 29,- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung:

Andrea Hehle, Tel.-Nr. 84822

**Beckenbodentraining**

Termin: Montag, 31. Oktober 2005, 8.00 Uhr

3 Einheiten à jeweils 2 Stunden

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: Euro 48,- für Mitglieder bzw. Euro 54,- für Nicht-Mitglieder

**Beckenbodentraining  
für Fortgeschrittene (ohne Theorie)**

Termin: Montag, 21. November 2005, 9.00 Uhr

5 Einheiten à jeweils 1 Stunde

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: Euro 40,- für Mitglieder bzw. Euro 45,- für Nicht-Mitglieder

**Bodyforming mit dem Theraband**

Termin: Montag, 31. Oktober 2005, 10.00 Uhr

8 Einheiten à jeweils 1 Stunde

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: Euro 42,- für Mitglieder bzw. Euro 50,- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung für Beckenbodentraining, Beckenbodentraining für Fortgeschrittene und Bodyforming mit dem Theraband: Susanne Wucher, Tel.-Nr. 0676/9552710.

**Qi-Gong - Gesundheitsübungen aus  
Asien**

Teil I - 5 Einheiten

(Teil II mit weiteren 5 Einheiten findet nach Weihnachten statt)

Termin: Dienstag, 08. November 2005 bis 6. Dez. 2005, 9.00 bis 10.00 Uhr

oder

Freitag, 11. November 2005 bis 9. Dez. 2005, 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Hauptschule Hörbranz  
 Kosten: Euro 65,- für Mitglieder bzw.  
 Euro 75,- für Nicht-Mitglieder (Teil I + II)  
 Leitung und Anmeldung:  
 Andrea Hehle, Tel.-Nr. 84822

## Wöchentliche Wanderungen

Ab Oktober findet jeden Dienstag ein Wandernachmittag (ca. 2 1/2 Stunden) statt. Treffpunkt ist jeweils um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Führung: Anton Sigg, Tel.-Nr. 82507 oder 82736.

## Salbenkurs

Bei genügender Beteiligung wird ein Salbenkurs mit den Kräuterfachleuten Riki

Ess und Walter Frischknecht durchgeführt. Wir erzeugen eine Heil- und Venensalbe, bei günstiger Witterung suchen wir die notwendigen Kräuter im Freien.

Termin: Donnerstag, 27. Oktober 2005, 13.30 Uhr

Ort: Hauptschule Hörbranz  
 Kosten: Euro 23,- für Mitglieder bzw.  
 Euro 26,- für Nicht-Mitglieder  
 Anmeldung: bis 18. Oktober 2005 bei  
 Engelhart Schuhe, Hörbranz

## Vortrag: Erste-Hilfe-Auffrischung

Für alle, die vor Jahren einen Kurs besucht haben bzw Interesse an einem Kurs haben.



Das Kneippbecken gefiel den Kindern

Termin: Montag, 14. November 2005, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Hörbranz  
 Unkostenbeitrag: Euro 3,-

## Vortrag: Prostatavorsorge

Gutartige und bösartige Prostataerkrankung. In den letzten Jahren haben die Prostataerkrankungen ständig zugenommen. Dr. med. Stefan Obwegeser, Facharzt für Urologie, hält diesen Vortrag.

Termin: Montag, 21. November 2005, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Hörbranz  
 Unkostenbeitrag: Euro 3,-

Der Obmann: Severin Sigg,  
 Tel.-Nr. 82230

## Kneipp 4 Kids

Im Rahmen des Hörbranzener Ferienprogrammes lud der Kneippverein in die Wassertrete bei Bad Diezlings. 17 begeisterte Kinder – teilweise in Begleitung ihrer Eltern – machten zunächst eine kleine Radtour entlang der Leiblach. Die Wassertrete in Diezlings wurde von den jungen Gästen unter der fachkundigen Anleitung von Margit Engelhart begeistert benutzt. Sogleich wurde mit viel Eifer und Freude im „Storchenschritt“ das Becken durchwatet. Sehr interessiert zeigten sich alle bei einer kleinen Kräuterkunde, erfreut über eine gesunde Jause und fröhlich bei den Kreisspielen. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag. Auf Wiedersehen nächstes Jahr bei „ACHTUNG – FERTIG – FERIEN – LOS!“



Krankenpflegeverein  
 Hörbranz  
 Heribrandstraße 14  
 6912 Hörbranz  
 Telefon 8 55 44

## Delegation aus Italien beim Krankenpflegeverein Hörbranz

Am 9. Juni 2005 besuchte eine 20-köpfige Delegation aus dem Trentino das Sozialzentrum Hörbranz. Dabei informierten sich die Damen und Herren auch über die Arbeit des Hörbranzener Krankenpflegevereines. In Vertretung des Obmannes informierten Dipl. Krankenschwester Heidrun Maria Streit und Vorstandsmitglied Josef Berkmann die Gäste aus Italien über die Leistungen und die Organisation unseres Vereines.

Ein kurzer Videofilm zeigte den Besuchern die pflegerischen Tätigkeiten unserer Schwestern. Viele Fragen zeugten von regem Interesse für die Arbeit des Krankenpflegevereines Hörbranz. Die Delegierten bedankten sich für die Informationen mit einem kleinen Geschenk.

## Spendenübersicht für den Zeitraum Juni, Juli, August

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:  
 Gedenkspenden: Zum Gedenken an Aicher Cäcilia – von Aicher Ilse EUR 150,-, von der Hausgemeinschaft Lochauerstr. 77 EUR 62,-; an Bregenzer

Arthur – von Kletter Gebhard EUR 50,-; an Maier Genofeva – Filler Anna EUR 50,-, Steiner Hilda EUR 10,-; an Schuler Ludwig – Gleffe Erna EUR 10,-, Schuler Elfriede 100,-;

Unterstützungsspenden: von Blasinger Elisabeth 8,-; Danter Alois 100,-; Faber Johann 28,-; Fessler Maria 8,-; Geller Walter 50,-; Köstl Anna 100,-; Lazaro Eduard 8,-; Metzler Ernst 8,-; Rickmann

Kurt 100,-; Preisendanz Elfriede 10,-; Steiner Anton 20,-; Stöckeler Barbara 50,-; Willburger Herbert 15,-.

Wir danken auch jenen Personen, die uns einen Teil ihres Pflegegeldes als Spende zukommen lassen und nicht genannt werden wollen. Weiters bedanken wir uns für die Spenden, die über das Pfarramt eingegangen sind.

## Neuer Zahnarzt

Im September 2005 eröffnete in der Lindauer Straße 71 (Haus Leiblachtalapotheke) im 1. Stock Dr. Ingo Tietz eine Zahnarztpraxis. Wir heißen Dr. Tietz und sein Team in Hörbranz willkommen!



Dr. Ingo Tietz mit Gattin Ilona und Assistentin Loretta Weber

## Grippe-Schutzimpfaktion

### Was ist die Grippe?

Die echte Grippe bzw. Influenza wird durch Viren ausgelöst, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden. Sie tritt bei uns meist in der Winterzeit epidemieartig (das heißt als Grippewelle) auf. Die Krankheit geht mit starken Kopf- und Gliederschmerzen verbunden mit hohem Fieber einher. Die Grippe dauert meist 1 bis 2 Wochen, bis man sich jedoch wieder richtig wohl fühlt, vergehen Wochen bis Monate. Komplikationen der Influenza sind Lungenentzündungen, Herzmuskelentzündungen, Entzündungen im Magen- und Darmbereich sowie Nierenentzündungen. So kommt es leider auch immer wieder zu Todesfällen. Besonders gefährdet sind gesundheitlich bereits vorgeschädigte Personen und

ältere Leute. Schützen kann man sich vor der echten Grippe nur durch die Grippe-schutzimpfung.

### Wer soll geimpft werden?

- Personen mit Herz- und Kreislauf-erkrankungen
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Lunge
- Zuckerkrankte
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z.B. infolge längerer Erkrankungen)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind

### Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden.

Lassen Sie sich bei der Grippe-Schutzimpfaktion unbedingt impfen. Sie schützen sich selbst und tun zugleich der ganzen Volksgesundheit einen wertvollen Dienst.

- Anmeldungen:** bis spätestens **Freitag, 14. 10. 2005**, im Gemeindeamt
- Impfarzt:** Dr. Trplan Arno, Gemeindearzt, Hörbranz
- Impfport:** Arzt- und Fürsorgeraum in der Hauptschule Hörbranz (Neubau)
- Impfzeit:** **Dienstag, 18. 10. 2005, von 19 bis 19.30 Uhr**

## SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

## Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Im Rahmen des Hörbranzer Ferienprogramms wurden auch im Sommer wieder verschiedene Aktivitäten organisiert: Unter der Anleitung von Brigitte Köb und Michaela Hellein haben die Kinder eine Korkenpinnwand gebastelt. Auch das Sommerfrühstück wurde dieses Jahr wieder durchgeführt. Es bot der ganzen Familie die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein, während die Kinder sich im Garten des Kindergarten Leiblach vergnügten.

### Offene Nachmittage

Unter dem Motto „Schiff ahoi – die Piraten sind los!“ haben wir am 13. September mit unserem ersten „Offenen Nachmittag“ gestartet. Unter der Anleitung von Maria Keckeisen haben die Kinder mit Kapitän Hinkezehe und seiner Mannschaft viele tolle Abenteuer erlebt, und einen Schatz gefunden.

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns zu unseren „Offenen Nachmittagen“ in den Räumlichkeiten des Kindergarten Leiblach. Es sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft und Kuchen tauschen sich

die Mütter aus, während die Kinder gemeinsam spielen, den Kasperle besuchen oder unter Anleitung tolle Sachen basteln.

### Das ehrenamtliche Team

Das Team der „Oase Kunterbunt“ besteht aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen. Einmal im Monat treffen wir uns zu einem geselligen Beisammensein beim Frühstück im Sozialsprengel Leiblach. Jedes neue Gesicht ist im Team willkommen. Wir freuen uns auch über eine Verstärkung beim Journaldienst oder beim Kuchenbacken. Neben der Organisation des Eltern Kind Treff besprechen wir jeweils das Frühjahrs- und Herbstprogramm. Ein herzliches Dankeschön an alle Teamfrauen, deren Engagement so ein vielfältiges Programm für Familien mit kleinen Kindern erst ermöglicht.

### Unser Herbstprogramm

Das Herbstprogramm des Eltern Kind Treff ist wieder sehr vielfältig: Ende September startet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Hörbranz die „Elternschule 2“ für Eltern mit Kindern von 6 bis 10 Jahren. Weitere Angebote der „Oase Kunterbunt“: Im Oktober wird ein Workshop unter dem Titel „Mein Körper gehört mir!“ mit Edith



Das Team der „Oase Kunterbunt“

Viktorin angeboten. Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen? – Welche vorbeugenden Maßnahmen gibt es? – Solche und ähnliche Fragen sind Inhalt des Workshops. Stefan Pienz bietet im November Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren die Möglichkeit, an einem Nachmittag bei Spiel und Spaß eine Kletterwand zu erkunden. Zu dem Erlebnis gehört das Erlernen von Knoten, das Klettern, sowie das Abseilen und vieles mehr.

### Geburtsvorbereitung

Die ganzheitliche Geburtsvorbereitung für werdende Mütter findet ab Oktober

jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr im Kindergarten „Siedlung“ in Lochau statt und wird von der Hebamme Petra Kalb geleitet. Der Kurs ist fortlaufend, sodass jederzeit ein Einstieg möglich ist.

### Stillberatung

Die Stillberatung wird von Michaela Luzian (geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC) geleitet. Ab Oktober ist die Stillberatung in die Geburtsvorbereitung mit eingebaut. Während eines Zyklus wird die Stillberatung zweimal an einem Donnerstag, von 18.30 bis 20.00 Uhr im Kindergarten „Siedlung“ in Lochau ange-

boten. Die Termine werden in der Geburtsvorbereitung bekannt gegeben. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

### Eltern Kind Turnen

Das Eltern Kind Turnen bietet auch im Herbst wieder Eltern mit Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren die Möglichkeit, gemeinsam den Spaß und das Spiel an der Bewegung zu genießen.

### Babysitterdienst

Eine Verschnaufrunde für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermin. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst geben dem Familienleben wieder mehr Energie und Gelassenheit. - Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne, den nötigen Freiraum zu schaffen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter Telefon 85550.

### Spielgruppe „Bärle“

Kindern wird in der Spielgruppe die Möglichkeit angeboten, viele verschiedene Aktivitäten zu erleben wie: spielen, basteln, musizieren, lärmern und Geschichten erzählen. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund. Bei all ihren Aktivitäten werden die Kinder von Bernadette Meusburger, einer ausgebildeten Kindergärtnerin, begleitet. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag und Mittwoch von 8.15 bis 11.15 Uhr. Die



*Faszinierend diese schönen bunten Schmetterlinge*

Spielgruppe befindet sich im Kindergarten Leiblach. Der Elternbeitrag beträgt für 2 Vormittage € 33,-.

Für Anregungen und weitere Informationen steht Ihnen DSA Ingrid Vogel im Sozialsprengel Leiblachtal unter 85550 gerne zur Verfügung.

### Weitere Dienstleistungen des Sozialsprengels Leiblachtal Essen auf Rädern

Täglich von Montag bis Samstag stellt der Sozialsprengel Leiblachtal frisch zubereitete Menüs in Hörbranz und in Hohenweiler zu. Auch auf besondere Wünsche und Bedürfnisse wird eingegangen: so ist es möglich Diätmahlzeiten, halbe Mengen oder fleischloses Essen zu beziehen.

Informieren Sie sich über Tarife und Angebote des Sozialsprengel Leiblachtal.

### Familienhilfe in Hörbranz

Die Familienhelferinnen des Sozialsprengels Leiblachtal sind für Sie da und zwar:

- ganztägig oder mindestens halbtägig
- von Montag bis Freitag im Zeitrahmen von 7.30 - 17.00 Uhr (andere Zeitab-sprachen in Ausnahmefällen)
- besondere Einsatzzeiten (Nacht und Wochenende) für Familien mit Angehörigen mit Behinderung

### Pädagogische Unterstützung der Kinder

- Betreuung und Beaufsichtigung von Kindern
- Freizeitgestaltung
- Anleitung zu Schultätigkeiten

### Haushaltsführung

- Zur Aufrechterhaltung des regulären Tagesablaufes innerhalb der Familie

### Betreuung und Pflege

- betagter bzw. erkrankter Familienmit-glieder
- Familienmitglieder mit geistiger und mehrfacher Behinderung

### Rückblick Leiblachtalcafé 2005

Am 20. Juni fand im Leiblachtalsaal in Hörbranz das Leiblachtalcafé zum Thema „Lebenswert leben im Leiblachtal“ statt. Die Idee dazu entstand aus dem Projekt Evergreen und wurde von den fünf Gemeinden des Leiblachtales, dem Sozialsprengel Leiblachtal und dem Talente-

Tauschkreis Vorarlberg erfolgreich umgesetzt.

Rund 150 Gäste aus allen fünf Gemeinden des Leiblachtales haben Bereitschaft gezeigt, dem Motto „Lebenswert Leben im Leiblachtal“ zu folgen und beim Leiblachtalcafé mitzuwirken. Mit den Grußworten von Karl Hehle, Bürgermeister von Hörbranz, wurde die Veranstaltung, zu der Menschen über 55 Jahren eingeladen wurden, eröffnet.

Ein Ziel der Veranstaltung war es, an den vorbereiteten Tischen Gedanken zu Themen „Lebenswert leben im Leiblachtal“ zu sammeln. Im Rotationsprinzip wurden dann alle bis auf die „Gastgeberin“ bzw. den „Gastgeber“ gebeten, neue Gesprächspartner aufzusuchen. So entstand ein interessantes Netzwerk aus Gedanken, Meinungen und Ideen; die Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen.

Dank der Vielfalt und der großen Anzahl an besprochenen Themen, ist es in diesem Bericht nur möglich eine Auswahl der genannten Wünsche, Kritikpunkte, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aufzulisten.

Der vollständige Themenkatalog kann gerne in der Geschäftsstelle des Sozialsprengels Leiblachtal angefordert werden oder kann auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden:

[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

Die Motivation zur weiteren Mitarbeit war nach der Veranstaltung besonders

groß. Auch der Wunsch nach einer weiteren solchen Veranstaltung für alle Generationen wurde formuliert, denn viele der Teilnehmenden wollen sich trotz des Alters nicht als „SeniorInnen“ verstanden wissen, sondern sehen sich als aktive Personen im Wirkungsfeld ihrer Umwelt. Lediglich unvorhergesehene Ereignisse wie Krankheit oder soziale Vereinsamung führen zur Beschränkung in der gewünschten Lebensweise. Die Bereitschaft an einer aktiven Gestaltung der Region und das Interesse am Talente-Tauschkreis Vorarlberg waren wichtige Gesprächspunkte, was wiederum auch große Zufriedenheit bei den VeranstalterInnen zur Folge hatte.

### So geht es weiter

In einem nächsten Schritt werden die Gemeinden (Bürgermeister und Ausschussobleute) über die Ergebnisse des Leiblachtalcafés informiert. Darauf beschäftigen sich die zuständigen politischen Gremien mit den Themen und geben eine erste Stellungnahme dazu ab.



Das „Leiblachtalcafe“

Bestimmte Themen werden von einzelnen Gemeinden und andere von allen Leiblachtaler Gemeinden gemeinsam bearbeitet. Aber eine Reihe von Themen bedürfen der aktiven Mitarbeit der TeilnehmerInnen des Leiblachtalcafés. Dazu wird es am **5. Oktober 2005** ein weiteres Treffen geben, zu dem interessierte TeilnehmerInnen des Leiblachtalcafés erneut eingeladen werden.

Diese Veranstaltung im Oktober hat einerseits zum Zweck, dass die TeilnehmerInnen über die Ergebnisse aus den Gemeinden informiert werden und dass andererseits an diesem Nachmittag Themen gemeinsam vertieft und konkretisiert werden. Ziel ist es, dass sich im Laufe dieser Veranstaltung zu einigen Themenbereichen Projektgruppen bilden, in denen engagierte TeilnehmerInnen aus dem Leiblachtalcafe gemeinsam mit politisch Verantwortlichen – und sofern erwünscht mit Unterstützung des Sozialsprengel Leiblachtal oder des Talente-Tauschkreises – an den entwickelten Ideen weiterarbeiten.



Ideensammlung



Ideen wurden vorgestellt



Mag. Thomas Winzek, Bürgermeister Karl Hehle, Mag. Martin Hebenstreit und Gernot Jochum-Müller freuten sich über den Erfolg des „Leiblachtalcafés“

Für Anregungen und weitere Informationen steht Ihnen das Sozialsprengelteam gerne zur Verfügung: Tel. 05573-85550 od. [sozial.sprengel@vol.at](mailto:sozial.sprengel@vol.at)

## IM LEBENSKREIS

### Geburten

Moosburger Adrian Ziegelbachstraße 54	26.05.2005
Kayalioglu Enya Josef-Matt-Straße 8	30.05.2005
Schöffmann Noah Herrnmühlestraße 32	10.06.2005
Nöckl Francesca Am Sportplatz 3	20.06.2005
Walder Elias, Flurweg 20b	27.06.2005
Gürkeskin Cagri Heribrandstraße 19	10.07.2005
Jochum Jakob Lindauer Straße 14a	14.07.2005
Frühwirth Julian Manuel Lindauer Straße 79b	28.07.2005
Konzett Leon Adama Am Giggelstein 15	31.07.2005
Stoermer Tim Jonas Salvatorstraße 33	31.07.2005
Leonhartsberger Lukas Fronhofer Straße 12	01.08.2005
Zambonin Violetta Margarete Raiffeisenplatz 11a/6	11.08.2005
Haltmeier Luna Frieda Georg-Flatz-Weg 1	15.08.2005
Aydin Osman Can Lindauer Straße 34/5	23.08.2005

### Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Perterer Thomas mit Pfeffer Jasmin, Hörbranz	13.06.2005
Breuß David mit Huber Dunja Martha, Hohenweiler	17.06.2005
Göceci Fatih mit Pak Zeynep, Hörbranz	30.06.2005
Huber Christoph mit Moor Elke Maria, Hörbranz	01.07.2005
Baireder Uwe Klaus mit Wilde Barbara Maria, Hörbranz	07.07.2005
Blehschmidt Robert mit Spitzner Katrin, Hörbranz	09.08.2005
Dr. Schmidt Heinz-Christian mit Zani Alexandra, Wien	19.08.2005
Sams Rudolf Ferdinand mit Keckeisen Ingeborg Elisabeth, Hohenweiler	26.08.2005
Hutter Michael Markus mit Willmann Nicole, Lochau	26.08.2005

### Hohe Geburtstage

Hehle Martina Am Maierhof 2	04.10.1921	Bentele Johanna Heribrandstraße 14	05.11.1920
Achberger Cäzilia Georg-Flatz-Weg 4	05.10.1924	Enzian Leopoldine Gartenstraße 3	07.11.1918
Dipl.-Ing. Gorbach Norbert Ziegelbachstraße 21	11.10.1924	Zani Peter Moosweg 13	08.11.1924
Merk Maria Am Giggelstein 17	11.10.1924	Jordan Rosina Allgäustraße 142	12.11.1922
Großgasteiger Mathilde Heribrandstraße 14	12.10.1921	Hehle Ambros Straußenweg 21	14.11.1924
Hercher Hildegard Ruggburgstraße 7	12.10.1920	Kleiner Sofie Lindauer Straße 38	14.11.1920
Forster Hermine Raiffeisenplatz 6	18.10.1923	Lapkalo Johann Europadorf 5	17.11.1923
Berchtold Katharina Allgäustraße 51	20.10.1919	Nothdurfter Martha Richard-Sannwald-Platz 1	22.11.1916
Högler Reinhard Heribrandstraße 14	22.10.1919	Böck Siegfried Richard-Sannwald-Platz 2	24.11.1924
Sohler Franziska Ruggburgstraße 9	28.10.1918	Spratler Konrad Allgäustraße 11	25.11.1921
Zani Ulrike Raiffeisenplatz 4	29.10.1921	Casera Mathilde Schützenstraße 8	26.11.1925
Geller Franziska Europadorf 13	02.11.1921	Lissy Hedwig Straußenweg 20	27.11.1918

Rickmann Kurt Ziegelbachstraße 58	27.11.1915	Malin Berta Schwedenstraße 12	22.12.1912
Hitzhaus Maria Heribrandstraße 14	05.12.1922	Fink Franz Lochauer Straße 77	26.12.1925
Nitz Zita Staudachweg 9	10.12.1917	Wohlgenannt Anna Lindauer Straße 88b	27.12.1918
Reich Ida Brantmannstraße 1	11.12.1923	Berkmann Maria Backenreuter Straße 51	31.12.1912
Gartner Hilda Lehmgrube 6	12.12.1924		
Faller Konrad Heribrandstraße 14	14.12.1920	<b>Sterbefälle</b> Meier Genovefa (89 J.) Heribrandstraße 14	07.06.2005
Rapp Anna Heribrandstraße 14	16.12.1914	Felkl Walter Rudolf (77 J.) Heribrandstraße 14	02.07.2005
Gorbach Elisabeth Katharina Heribrandstraße 14	18.12.1908	Trtica Maria (80 J.) Europadorf 1	11.07.2005
Strolz Otto Herrnmühlestraße 28	19.12.1920	Bernhard Franz (53 J.) Allgäustraße 89	24.07.2005
Malang Christine Lindauer Straße 14f	20.12.1924	Bregenzer Arthur (71 J.) Leiblachstraße 28	24.07.2005
Mathis Adelinde Lochauer Straße 101	21.12.1914	Schuler Ludwig (78 J.) Lindauer Straße 39	30.07.2005
Vogel Walter Ziegelbachstraße 83	21.12.1920	Aicher Cäcilia (85 J.) Heribrandstraße 14	01.08.2005

## Goldene Hochzeiten



Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 25.7.2005 Veronika und Herbert Fessler, Rosenweg 8



... und am 3. 9. 2005 Florian und Marianne Stecher, Heribrandstraße 70.

Der Bürgermeister überbrachte das Ehrengeschenk des Landeshauptmannes und gratulierte im Namen der Gemeinde.

Wir wünschen den Jubelpaaren viele glückliche und vor allem gesunde gemeinsame Jahre!

DIES UND DAS

## Gästeehrungen

„Gästeschwund“ in diesem verregneten Sommer? Das ist für Julius und Fini Bargehr ein Fremdwort, denn ihre Stammgäste kehren – wie die Zugvögel – alle Jahre wieder.

Bereits in den vergangenen Jahren konnten mehrere treue Hörbranz-Urlauber durch Verkehrsverein-Obmann Toni Fink geehrt werden. Auch heuer gab es wieder „runde Jubiläen“ für zwei deutsche Ehepaare, die seit Jahrzehnten im ehemaligen „Gasthaus Rössle“ bei Julius und Fini Bargehr logieren und sich dort sichtlich wohl fühlen.

Horst und Christel Jochum aus Wemetsweiler im Saarland gefällt es in Hörbranz so gut, dass sie heuer bereits den 25. Urlaub im Leiblachtal verbrachten. Seit 1980 kommen die „Saarländer“ für

jeweils drei Wochen nach Hörbranz. Obwohl sie „richtige Wasserratten“ sind und jeden Sonnentag am See verbringen, kann sie auch dieser Sommer nicht erschüttern: „Das Wetter können wir nicht ändern, wohl aber unsere Gewohnheiten. Jetzt stehen eben Faulenzen und Wandern auf dem Urlaubsplan.“

Richtige Genießer sind Fritz und Ute Spitzer aus Trienz im Odenwald, die auch schon den 20. Urlaub in Hörbranz verbringen. Fritz Spitzer war ursprünglich als Trainer einer Fußballmannschaft in ein Trainingslager nach Hörbranz gekommen, aß im „Rössle“ und verliebte sich dabei so sehr in „Fini's Kochkünste“, dass er – mittlerweile mit Gattin – immer wieder kam. Durch die zahlreichen Ausflüge ist Ehepaar Spitzer das „Ländle“ mittlerweile schon zur zweiten Heimat geworden. *(wru)*



*Gastgeber Julius und Fini Bargehr,  
Horst und Christel Jochum  
(25 Urlaube),  
Verkehrsverein-Obmann Toni Fink,  
Ute und Fritz Spitzer  
(20 Urlaube)*

## Pfarrer Trentinaglia: 20 Jahre in Hörbranz

„20 Jahre Trenti“ war für die Pfarrgemeinde Hörbranz Anlass, ihrem beliebten Pfarrer Roland Trentinaglia für all seine Mühen und sein Engagement in Hör-

branz und in Hohenweiler zu danken. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Jochum bedankte sich am 4. September 2005 im Namen der Gläubigen mit einem Geschenkskorb beim Jubilar, der – sichtlich gerührt – von der Ehrung völlig überrascht wurde. *(wru)*



### Achtung!

Beiträge für das Hörbranz-Aktiv bitte bis 28. November 2005 – an:

- [w.rupp@aon.at](mailto:w.rupp@aon.at); Willi Rupp, Blumenweg 1, Telefon 827 60, oder
- [gerhard.achberger@hoerbranz.cnv.at](mailto:gerhard.achberger@hoerbranz.cnv.at) Gemeindeamt Hörbranz, Gerhard Achberger, Telefon 822 22 DW 122,

## Nikolaus komm ins Haus

4. bis 6. Dezember 2005

Ab 3. November werden die Anmeldezettel mittels Volksschule und Kindergärten ausgegeben, die bis längstens Montag, 14. November wieder abgegeben sein sollten. Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen solche Anmeldezettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolaus-Besuch **vorbereiten**: Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst **viele positive** Eigenschaften Ihrer Kinder auf.

Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig. Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Freiwillige Spenden kommen der Nikolausaktion der Pfarrgemeinde Hörbranz zugute!



**Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung!**



## Kursangebot: Krippenfiguren

Termin: Beginn am Dienstag, 18. Oktober 2005 um 19.00 Uhr im Pfarrheim, dann Dienstag 25. Oktober (wird auf Wunsch wegen der Ferien ausgelassen und am 22.11. nachgeholt)



Montag, 31. Oktober  
Dienstag, 8. November  
Dienstag, 15. November  
Ich freue mich schon sehr auf eure Anmeldungen.  
Cornelia Hehle,  
Straußenweg 23,  
Telefon: 829970

Ich freue mich, dass auch heuer wieder viele Frauen Freude daran finden, unter meiner Leitung an der Herstellung von Krippenfiguren und anderen biblischen Erzählfiguren zu arbeiten.

Der Kurs im September ist bereits ausgebucht, deshalb biete ich einen weiteren Kurs an. Maria, Josef, das Jesuskind, Engel, Könige, Kinder und Vieles mehr wird unter unseren fleißigen Händen entstehen.

Auf dem Foto seht ihr eine im letzten Kurs entstandene Figurengruppe. Maria, Josef, Jesuskind, Hirt, 3 Schafe – das schafft jeder Teilnehmer in einem Kurs. Gerne sind auch Frauen ohne Nähkenntnisse willkommen – es ist für alle machbar. Traut euch ruhig etwas zu!

Viel Information und schöne Bilder gibt's auf meiner Homepage [www.torzurwirklichkeit.com](http://www.torzurwirklichkeit.com). Schaut doch mal rein!

## Musikschule Leiblachtal

Wir veranstalten einen

### Frühschoppen

Sonntag, 2. Oktober 2005, 10 Uhr  
Gasthaus Krone, Fessler's, Hohenweiler  
Leitung: Brigitte Dünser

## Aktive Diabetiker Austria

### Selbsthilfegruppe „Eltern von Kinder mit Diabetes“

Vom 24. 6 bis 26. 6 2005 fand in Alberschwende das erste Spaßwochenende der ADA Kids in Vorarlberg statt. Bei wunderbarem Wetter lernten sich Kinder und Eltern besser kennen. Der unterschiedliche Umgang mit Diabetes war für alle Beteiligten lehrreich. Bei gemeinsamen Mahlzeiten, Insulinabgaben und Bewegung (besonders wichtige Punkte in den Tagesabläufen der Diabetes-Kids) konnten persönliche Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht wer-



den. Gerade für Kinder ist es wichtig zu erfahren, dass es auch in Ihrer Umgebung mehrere Familien gibt, die den Alltag mit der „Zuckerkrankheit“ meistern. Mit praktischen Tipps und eigenen Erfahrungen unterstützten sie sich gegenseitig. Die Kinder hatten viel Spaß am T-Shirt-Malen, Wandern und gemeinsamen Spielen. Mit Vorträgen über Diabetes und Sport wurden den Eltern fachlicher Rat und Unterstützung angeboten. Durch die Unterstützung der „Aktiven Diabetiker Austria“ und dem Land Vorarlberg sowie mit Sachspenden von vielen Betrieben wurde dieses Wochenende erst möglich gemacht. Für alle Interessierten und betroffenen Eltern findet das Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Diabetes“ jeden dritten Donnerstag im Monat nach der Sommerpause im Klubraum der Antenne Vorarlberg, Moosmahdstraße 4 in Dornbirn statt. Für die Organisatoren: Fetz Ute & Christian, Schön Margot & Wolfgang, Tel. 0650 4431829 oder 05573 83080

Die „Diabetiker-Kids“

den. Gerade für Kinder ist es wichtig zu erfahren, dass es auch in Ihrer Umgebung mehrere Familien gibt, die den Alltag mit der „Zuckerkrankheit“ meistern. Mit praktischen Tipps und eigenen Erfahrungen unterstützten sie sich gegenseitig. Die Kinder hatten viel Spaß am T-Shirt-Malen, Wandern und gemeinsamen Spielen. Mit Vorträgen über Diabetes und Sport wurden den Eltern fachlicher Rat und Unterstützung angeboten. Durch die Unterstützung der „Aktiven Diabetiker Austria“ und dem Land Vorarlberg sowie mit Sachspenden von vielen Betrieben wurde dieses Wochenende erst möglich gemacht. Für alle Interessierten und betroffenen Eltern findet das Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Diabetes“ jeden dritten Donnerstag im Monat nach der Sommerpause im Klubraum der Antenne Vorarlberg, Moosmahdstraße 4 in Dornbirn statt. Für die Organisatoren: Fetz Ute & Christian, Schön Margot & Wolfgang, Tel. 0650 4431829 oder 05573 83080

den. Gerade für Kinder ist es wichtig zu erfahren, dass es auch in Ihrer Umgebung mehrere Familien gibt, die den Alltag mit der „Zuckerkrankheit“ meistern. Mit praktischen Tipps und eigenen Erfahrungen unterstützten sie sich gegenseitig. Die Kinder hatten viel Spaß am T-Shirt-Malen, Wandern und gemeinsamen Spielen. Mit Vorträgen über Diabetes und Sport wurden den Eltern fachlicher Rat und Unterstützung angeboten. Durch die Unterstützung der „Aktiven Diabetiker Austria“ und dem Land Vorarlberg sowie mit Sachspenden von vielen Betrieben wurde dieses Wochenende erst möglich gemacht. Für alle Interessierten und betroffenen Eltern findet das Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Diabetes“ jeden dritten Donnerstag im Monat nach der Sommerpause im Klubraum der Antenne Vorarlberg, Moosmahdstraße 4 in Dornbirn statt. Für die Organisatoren: Fetz Ute & Christian, Schön Margot & Wolfgang, Tel. 0650 4431829 oder 05573 83080

den. Gerade für Kinder ist es wichtig zu erfahren, dass es auch in Ihrer Umgebung mehrere Familien gibt, die den Alltag mit der „Zuckerkrankheit“ meistern. Mit praktischen Tipps und eigenen Erfahrungen unterstützten sie sich gegenseitig. Die Kinder hatten viel Spaß am T-Shirt-Malen, Wandern und gemeinsamen Spielen. Mit Vorträgen über Diabetes und Sport wurden den Eltern fachlicher Rat und Unterstützung angeboten. Durch die Unterstützung der „Aktiven Diabetiker Austria“ und dem Land Vorarlberg sowie mit Sachspenden von vielen Betrieben wurde dieses Wochenende erst möglich gemacht. Für alle Interessierten und betroffenen Eltern findet das Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Diabetes“ jeden dritten Donnerstag im Monat nach der Sommerpause im Klubraum der Antenne Vorarlberg, Moosmahdstraße 4 in Dornbirn statt. Für die Organisatoren: Fetz Ute & Christian, Schön Margot & Wolfgang, Tel. 0650 4431829 oder 05573 83080

den. Gerade für Kinder ist es wichtig zu erfahren, dass es auch in Ihrer Umgebung mehrere Familien gibt, die den Alltag mit der „Zuckerkrankheit“ meistern. Mit praktischen Tipps und eigenen Erfahrungen unterstützten sie sich gegenseitig. Die Kinder hatten viel Spaß am T-Shirt-Malen, Wandern und gemeinsamen Spielen. Mit Vorträgen über Diabetes und Sport wurden den Eltern fachlicher Rat und Unterstützung angeboten. Durch die Unterstützung der „Aktiven Diabetiker Austria“ und dem Land Vorarlberg sowie mit Sachspenden von vielen Betrieben wurde dieses Wochenende erst möglich gemacht. Für alle Interessierten und betroffenen Eltern findet das Treffen der Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Diabetes“ jeden dritten Donnerstag im Monat nach der Sommerpause im Klubraum der Antenne Vorarlberg, Moosmahdstraße 4 in Dornbirn statt. Für die Organisatoren: Fetz Ute & Christian, Schön Margot & Wolfgang, Tel. 0650 4431829 oder 05573 83080

## Du wolltest immer schon...

...regelmäßig etwas gemeinsam mit deinem Partner machen?  
...mehr Bewegung statt Fernsehen?  
...einen Abend in der Woche mit Gleichgesinnten verbringen?

Wie wär's mit

## TANZEN

Hobby für zwei



Die aristocats laden ein

zum Tanzen mit Frau(n)den  
im hokus Hohenweiler

**Schnupper- und Infoabend  
für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen:**  
Donnerstag, 22. September 2005, 19.00 – 20.30 Uhr

**Kursbeginn:**  
Donnerstag, 29. September 2005, 19.00 – 20.30 Uhr

Auf euer Interesse freuen sich  
Astrid Sohler (Kursleitung, Lehrwartin für Tanzsport)  
und Martin Sohler

Infos unter [www.isc-aristocats.at](http://www.isc-aristocats.at)

PROJEKTION: ANITA, BEBEKLEBER – MIT TANZKUNST IM LEBENSSTIL

Liebe Eltern,  
wir bieten fachliche Beratung

- bei Pflege des gesunden und kranken Kindes
- bei Ernährungsfragen
- bei der Zahnprophylaxe
- bei der Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage

Termin: Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr statt.

### Folgende Kurse werden angeboten:

- Babymassage
- Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind, Wickel und Auflagen
- Säuglingspflegekurs
- Kindermassage

Anfragen unter T 0650/4878746 Brigitte Neher oder beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Telefon 0650/4878713.

## Elternberatung 2005 Hörbranz

### Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Vorarlberger Elternberatung möchte die Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Beraten werden Sie und Ihr Baby von Diplom-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher, T 0650/4878746, in Zusammenarbeit mit Marianne Hölzl.

## Achtung!

**Der Redaktionsschluss  
für die Dezember-  
Ausgabe ist Montag,  
der 28. November  
2005.**

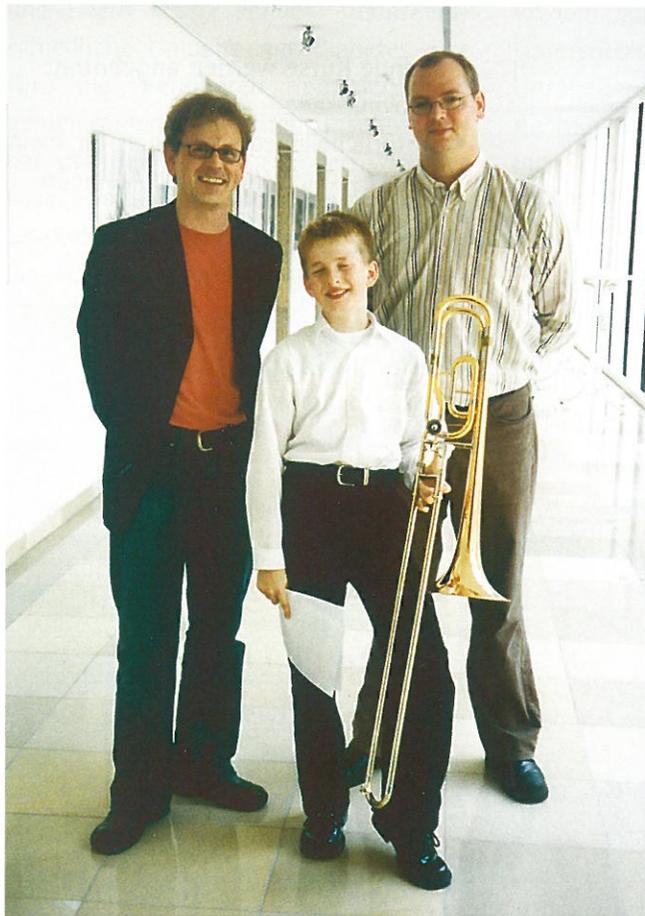
## Erfolgreicher, junger Zugposaunist:

### Alexander Pasolli

Bei dem jährlich landesweit stattfindenden musikalischen Wettbewerb Prima la Musica, stellten sich einmal mehr einige Musiker aus dem Leiblachtal der starken Vorarlberger Konkurrenz. So auch Alex-

ander Pasolli. Sein Register ist das tiefe Blech, die Zugposaune. Alexander konnte neben seinen starken Mitbewerbern punkten und erreichte den hervorragenden 1. Platz mit Auszeichnung und mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Eine weitere Phase der intensiven Vorbereitung begann. In Begleitung von seiner Mutter, seinem Posaunelehrer (Wolfgang Bilgeri, Musikschule Bregenzerwald) und dem Pianisten Martin Gallez reiste Alexander dann am 24. Mai 2005 nach Linz, wo der diesjährige Bundeswettbewerb von Prima la Musica stattfand. Alexander bot eine souveräne Leistung und erreichte dadurch bundesweit den ausgezeichneten 3. Platz auf seinem Instrument, der Zugposaune. Nochmals herzliche Gratulation an Alexander und allen anderen Teilnehmern zu ihren schönen Leistungen.

v. l.: Wolfgang Bilgeri  
(Zugposaunelehrer),  
Alexander Pasolli,  
Martin Gallez (Pianist)



## Weltladen Leiblachtal – Weltladen Verein

Hinter diesem Namen versteckt sich nicht nur unser Weltladen Leiblachtal in Lochau, sondern auch ein sehr engagiertes Team von Personen aus dem gesamten Leiblachtal, die sehr viel für unsere Projekte in Mexico leisten. Wir unterstützen derzeit Indianer aus Ziapas, welche in Mexico City Grund kaufen, um die abgewanderten Indianer wieder in einem Dorf zu sammeln und ihnen wieder Heimat geben. Unser Weltladen ist sehr geeignet für besondere Geschenke (auch kleinere) und es lohnt sich immer wieder, dort vorbeizuschauen und bei dieser Gelegenheit

können Sie im Weltladen-Café einen kleinen Hock machen. Sie können uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen, der Jahresbeitrag kostet Euro 15,-. Auch für eine Mitarbeit sind wir Ihnen sehr dankbar. Es geht nicht mehr lange und Weihnachten (Weihnachtsgeschenke) steht vor der Türe. Auch hier steht Ihnen unser Weltladensortiment gerne zu Ihrer Verfügung. Ein Besuch lohnt sich immer. Sollten wir Ihr Interesse für unseren Weltladen – Weltladen Verein – geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Hofrat Dr. Benno Wagner, Telefon 83743, Herrnmühlestraße 5, 6912 Hörbranz.

Karl-Heinz Lerchenmüller



## Tennis- Staatsmeisterin

Julia Schiller aus Hörbranz ist zweifache Österreichische Tennis-Staatsmeisterin in der Klasse U 12 und Erste in der Österreichischen Tennisrangliste U12.

Gesponsert wird die erfolgreiche, junge Sportlerin vom Autohaus Toyota Walter in Lochau.

Wir gratulieren herzlich zu diesem schönen sportlichen Erfolg.

## Evangelische Gottesdienste

in der Hauptschule Hörbranz

Samstag, 10. September 2005, 18 Uhr

Samstag, 08. Oktober 2005, 18 Uhr

Samstag, 12. November 2005, 18 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2005, 18 Uhr

anschließend adventliches Beisammensein



Vater Hans Schiller, Julia Schiller, Renato Walter (Toyota Walter)

## Ausstellung Hobby und Kunst vom 5. – 6. November 2005 im Leiblachtsaal in Hörbranz



### Öffnungszeiten:

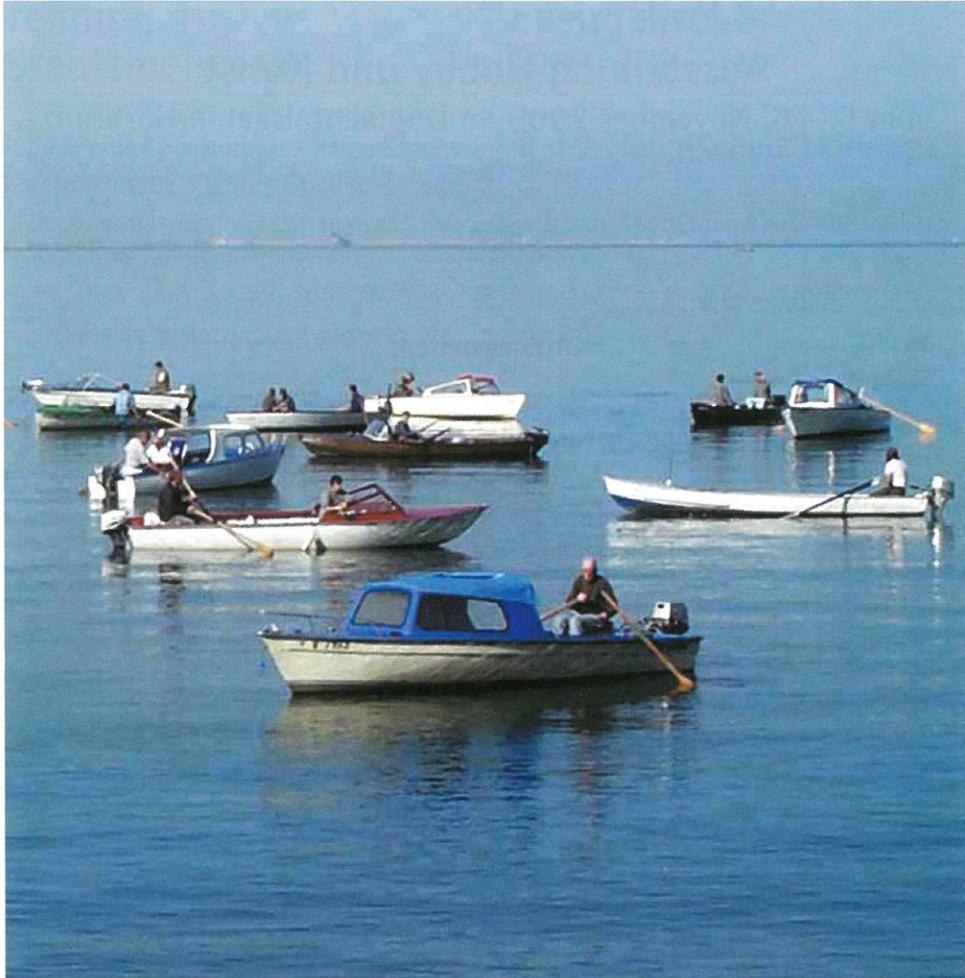
Samstag: 5. November, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 6. November, 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlicher Unterstützung von  
Raiffeisenbank Leiblachtal, EG-COMP2000 und Passione



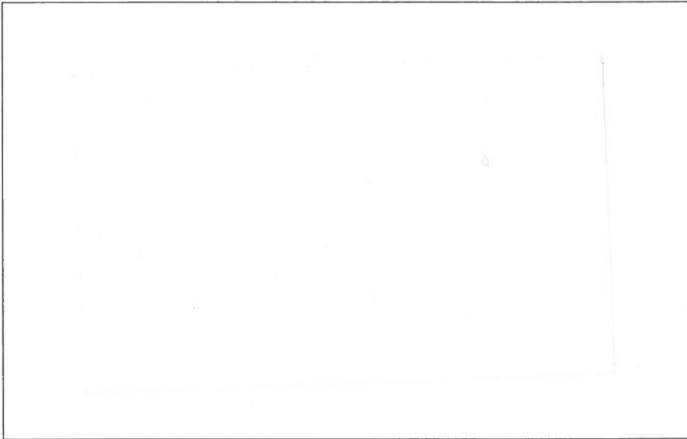


*Im Herbst: Barschfischen in der Lochauer Bucht*

**Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
einen schönen Herbst!**

**An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung**

**Postentgelt bar bezahlt  
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz**



Herausgeber und Verleger:  
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:  
Bgm. Karl Hehle

Gesamtgestaltung:  
Willi Rupp

Mitarbeit:  
Gerhard Achberger

Auflage: 3000 Stück,  
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,  
Offsetdruck, Bregenz

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist  
Montag, der 28. November 2005**